

Blickpunkt Erlangen



DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

2015
Juni

Kommunalpolitische
Mitgliederveranstaltung
„1 Jahr nach der
Kommunalwahl“

Seite 5

Alexandra Wunderlich bestätigt CSU-Kreisvorsitzende für zwei Jahre wiedergewählt



Staatsminister Joachim Herrmann, Staatssekretär Stefan Müller und Wahlleiter Konrad Beugel im Kreis des neuen Vorstandes. Nicht im Bild: Albrecht Börner

Nach ihrer ersten zweijährigen Amtszeit hat sich Alexandra Wunderlich zur Wiederwahl gestellt. Trotz des Gegenkandidaten Hans-Ulrich Erne wurde sie mit 83 von 94 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Fünf Wahlkämpfe und eine sich rasch verändernde Arbeitsbasis für politische Parteien haben diese zwei Jahre geprägt. Die CSU kämpft wie alle anderen Parteien nicht nur gegen sinkende Wahlbeteiligungen, sondern auch gegen die seit Jahren abnehmende Bereitschaft der Menschen in unserem Land, sich politisch zu engagieren.

Einen neuen Weg geht Alexandra Wunderlich bei ihrem Rechenschaftsbericht. Für den Rückblick hat sie eine Bildershow der Arbeit des Kreisverbandes zusammengestellt. Neue Wege beschreitet die CSU auch bei ihrer Kommunikation. Gerade wurde die neue Homepage des Kreisverbandes vorgestellt (www.csu-erlangen.de). Auf Facebook kann die Arbeit der CSU quasi live verfolgt werden. Der Blickpunkt ist

seit Anfang des Jahres nicht nur in der gewohnten Papierform sondern auch digital erhältlich.

Höhepunkt der CSU-Veranstaltungen war zweifellos der Wahlkampfauftritt von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf dem Rathausplatz im Sommer 2013. Zur festen Institution sind der Neujahrsempfang mit den unterschiedlichsten, aber immer hochkarätigen Gästen, aber auch der Sommerfrühschoppen im Kosbacher Stadl geworden. Das neue Format, das Erlanger Stadtgespräch hat gerade seine Premiere gefeiert.

Am Ende ihres Rechenschaftsberichtes dankte die Kreisvorsitzende den zahlreichen Mitgliedern, die sich an unterschiedlichster Stelle in die Parteiarbeit eingebracht haben. Allen voran Werner Handwerker, der seit Jahren das Amt des Schatzmeisters begleitet und der krankheitsbedingt den Kassenbericht durch Versammlungsleiter Konrad Beugel vortragen ließ. Bei den Wahlen in den Ortsverbänden und Arbeitsge-

meinschaften gab es auch personellen Wechsel. Alexandra Wunderlich dankte den scheidenden und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Vorsitzenden. Ihr Dank gilt auch denen, die nicht mehr für den Kreisvorstand kandidiert haben: G. Kopper, C. Nowak, C. Viegas, U. Greisinger, M. Ogiermann, Dr. S. Rohmer, J.-H. Rüttlinger und M. Thurek.

Auch die Stellvertreter Sonja Brandenstein, Dr. Kurt Höller, Christian Lehrmann und Jörg Volleth wurden in ihren Ämtern bestätigt. Insgesamt sitzen im 18-köpfigen Kreisvorstand acht neue Amtsträger.

Markus Beugel

In dieser Ausgabe:

Vision FAU 2030	2
CSU-Frühschoppen am Berg	3
Wirtschaft will den Spitzenplatz halten	4
Nowak als Vorsitzender bestätigt	5
Aus der CSU-Stadtratsfraktion	6
Gehört Aufgespießt Interessant	7
Termine / impressum	8

Vision FAU 2030

Universität soll in Erlangen und in Nürnberg wachsen



Joachim Herrmann im Gespräch mit dem neuen Uni-Präsidenten Prof. Joachim Hornegger und der neuen Kanzlerin Dr. Sybille Reichert.

Die Bayerische Staatsregierung hat eine Grundsatzentscheidung für den Ausbau der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg getroffen. Wir haben jetzt die einmalige historische Chance, die Wissenschaftsstandorte Erlangen, Nürnberg und Fürth massiv zu stärken, die Zersplitterung der Hochschulstandorte der Friedrich-Alexander-Universität zu überwinden und die Zusammenarbeit von FAU, TH Nürnberg und außeruniversitären Forschungseinrichtungen weiter voranzubringen.

Ich habe mich schon seit langem dafür eingesetzt, dass außeruniversitäre Forschungseinrichtungen nach Nordbayern geholt werden, um den wissenschaftlichen Austausch in der Region zu stärken. Für das Max-Planck-Institut für die „Physik des Lichts“ an der Staudtstraße konnten wir bereits im Herbst 2014 das Richt-

fest feiern. Seinen Neubau finanziert der Freistaat mit 60 Millionen Euro. Außerdem entsteht auf dem Südgelände bis 2018 der Forschungsneubau des Helmholtz-Instituts für Erneuerbare Energien (HI-ERN), den Bayern im Rahmen der Nordbayerninitiative mit rund 32 Millionen Euro fördert. Und schließlich plant die Fraunhofer-Gesellschaft noch einen Erweiterungsbau für ihr bestehendes Institut für integrierte Systeme und Bauelemente auf dem Südgelände.

Durch diese und weitere Investitionen platzt das Südgelände aus allen Nähten. Deshalb werden in den nächsten Jahren Teile der Technischen Fakultät auf das ehemalige AEG Areal in Nürnberg verlegt, allen voran voraussichtlich das Department Maschinenbau.

„Auf AEG“ ist in den letzten Jahren mit dem Energie-Campus (EnCN) und

dem Nuremberg Campus of Technology (NCT) bereits eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der FAU, der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen entstanden. Und da dieses Gelände noch vielfältige weitere Optionen bietet, wird hier mittel- bis langfristig ein zweiter großer Standort für die Technische Fakultät geschaffen. Dies bedeutet zugleich auch für Erlangen eine Stärkung und neue Entwicklungsperspektiven, keineswegs aber eine Schwächung.

Denn zugleich will der Freistaat in der Erlanger Innenstadt ein neues Geisteswissenschaftliches Zentrum im als „Himbeerpalast“ bekannten Siemensgebäude realisieren. Dorthin werden die philosophische Fakultät von der Bismarckstraße sowie die Erziehungswissenschaften vom Standort Regensburger Straße in Nürnberg umziehen. In der Bismarckstraße wird dadurch eine neue langfristige Erweiterungsmöglichkeit für die medizinische Fakultät und das Klinikum geschaffen, denn auch deren Nordgelände ist bald voll.

Das Konzept der FAU soll über einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren verwirklicht werden. Die damit verbundenen Chancen weisen weit darüber hinaus. Meine beiden Kabinettskollegen Staatsminister Dr. Markus Söder und Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle unterstützen dieses Zukunftskonzept der FAU (Vision FAU-2030).

Ich bin fest davon überzeugt, dass damit die FAU und ihre Universitätsstandorte in Erlangen und Nürnberg gleichermaßen profitieren.

*Joachim Herrmann, MdB
Bayerischer Staatsminister des Innern
für Bau und Verkehr*

HEIZÖL - KRAFTSTOFFE - TANKSTELLEN - SCHMIERSTOFFE - AUTOWASCHSTRASSEN



MINERALÖL KG

Einfach mal wieder auftanken!

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

www.elo-mineraloel.de



 **Kempe GmbH & Co. ELO-Mineralöl KG** – ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe · Rathenastraße 20 · 91052 Erlangen

MAKEUP YOUR WALLS



 **SCHOLTEN**

Malerfachbetrieb GmbH
Sieglißhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de www.maler-scholten.de

 MAKEUP YOUR WALLS

CSU-Frühsschoppen am Berg

Unterhaltsamer Austausch statt Derblecken

Sie sind die einflussreichsten und profiliertesten Minister im Kabinett von Regierungschef Horst Seehofer – und beide in Mittelfranken fest verwurzelt.

Anlässlich des traditionellen CSU-Bergfrühsschoppens in Dinkel's Frankendorf konnte die CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich neben Staatssekretär Stefan Müller und Innenminister Joachim Herrmann, auch Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei strahlendem Sonnenschein und weißblauem Himmel begrüßen.

„Beim Pendeln zwischen Berlin, zuweilen Brüssel und München ist man froh, wenn man am Freitagabend wieder fränkischen Boden unter den Füßen spürt. Da ist so ein Besuch am Berg ein wunderbarer Ausgleich“, so der Bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Darüber hinaus verriet der CSU-Spitzenpolitiker schmunzelnd, dass er schon als Student in Erlangen „meinen Bergschein gemacht und bestanden und meinen Dokortitel bis heute behalten habe.“



Finanzminister Dr. Markus Söder war der Einladung der Kreisvorsitzenden Alexandra Wunderlich gefolgt und hielt eine launige Ansprache. Foto: Markus Beugel

Gemeinsam mit Innen-, Bau- und Verkehrsminister Joachim Herrmann sieht er sich als „starke Einheit dafür, dass das Geld aus dem Staatshaushalt nicht nur in den Süden fließt.“ Und setzte noch eins oben

drauf: „Nichts in der Region bewegt sich, wenn es nicht die CSU gäbe. Sie ist eine treibende Kraft. Und auch Deutschland insgesamt geht es nur so gut, weil es uns Bayern und Franken gibt.“ *Henning Nürnberg*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Benefizkonzert mit den Mannheimer Philharmonikern

Betreten Sie mit uns zu Jahresbeginn 2016 neue musikalische Welten: Die Mannheimer Philharmoniker – jüngstes professionelles Orchester Europas – und die preisgekrönte Pianistin Olga Zado entführen Sie in die klangvolle Fantasie der Liebe.

Mittwoch, 13. Januar 2016

Einlass: 18:30 Uhr - Beginn: 19:00 Uhr
Heinrich-Lades-Halle, 91052 Erlangen

Eintritt für VR-Mitglieder: 1. Kategorie 25,50 Euro, 2. Kategorie 21,50 Euro
Eintritt für Nicht-Mitglieder: 1. Kategorie 31,50 Euro, 2. Kategorie 27,50 Euro

Anmeldung:

Telefon 09131 781-781, in unseren Geschäftsstellen oder unter www.vr-bank-ehh.de/benefizkonzert



Die Wirtschaft will den Spitzenplatz halten

Bei einem Kaminabend der CSU-Arbeitsgemeinschaften JU und MU fordern Unternehmer eine wirtschaftsfreundlichere Politik in Erlangen.



Der Wirtschaftsreferent Konrad Beugel hatte alle Hände voll zu tun. Von links nach rechts: Stv. JU Vorsitzender Johannes Oberndorfer, MU Vorsitzender Dr. Robert Pfeffer, Wirtschaftsreferent Konrad Beugel, IHKG Vorsitzender Patrick Siegler. Photograph: Helmut Iwann

Bei einem Kaminabend der Jungen Union und der Mittelstandsunion im Hotel Bayerischer Hof diskutierten die Gäste zusammen mit dem Wirtschaftsreferenten Konrad Beugel und dem IHK-Vorsitzenden Patrick Siegler unter Leitung des WJ-Vorstandes Felix Winter über die Zukunft der Wirtschaft in Erlangen.

Dabei wurde festgestellt, dass Erlangen in den vergangenen Jahren immer Spitzenplätze eingenommen hat. „Den ersten Platz zu erlangen ist schwer, die Spitzenposition zu halten jedoch, ist noch viel schwerer“, so Robert Pfeffer, Vorsitzender der Mittelstandsunion. Er attestierte manchen Politikern eine Sättigung und ermüdende Selbstzufrie-

denheit bei der Wahrung der wirtschaftlichen Zukunft Erlangens, die dazu führe, dass zum Beispiel in jüngerer Vergangenheit nicht ausreichend viele Gewerbeflächen ausgewiesen wurden.

Rede und Antwort stand vor allem Wirtschaftsreferent Konrad Beugel, der sich mit den anderen Teilnehmern über vielfältige wirtschaftliche Herausforderungen unterhielt. So wurde nicht nur über das Leben und Arbeiten in Erlangen und die damit verbundenen Wohn- und Gewerbegebiete sowie Pendlerströme gesprochen, sondern auch über Verkehrskonzepte, Zukunftsarbeitsplätze und eine Stärkung des Innovationsstandorts Erlangen.

Der stellv. JU-Vorsitzende Johannes Oberndorfer resümierte: „Unsere Diskussion hat gezeigt, dass es in Erlangen noch viel zu tun gibt. Erlangens Politik muss wirtschafts- und vor allem auch mittelstandsfreundlicher werden.“

Dr. Robert Pfeffer, MU Bezirksvorsitzender und Johannes Oberndorfer, Stellv. JU Kreisvorsitzender

TOBLER HÄUSER

DOPPELHAUS ERLANGEN
WOHNFLÄCHE: ca. 145 m²
GRUNDSTÜCKE: bis 374 m²
ZIMMER: 4 + DG-Studio

Infos sonntags, 14-16 Uhr
 Erlangen | Wladimirstraße / Toblerweg
 09131 7775-55
 www.tobler-haeuser.de

Ein Projekt von: **MAUSS** **SP** Immotions by sontowski & partner

Wir planen für's Gewerbe, die Gemeinschaft und die Familie:

- Beratung + Bedarfsermittlung
- Planung + Visualisierung
- Ausschreibung + Objektüberwachung
- Energetische Gebäudeoptimierung
- Facility Management

RECK + RECK

Planungsbüro für Hochbau

Frankenstraße 33
 91096 Möhrendorf
 www.helmut-reck.de

RENDEZ-VOUS

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1

Tradition · Integrity · Accountability
 World Federation of Diamond Bourses
 Since 1947

A Registered WFDB-Diamond Exchange Member
 No. DEIO32307

Christian Nowak als Vorsitzender bestätigt

Erlanger Senioren-Union hat ihre Führungsspitze gewählt

Nicht nur der Bericht „Berlin direkt“ über aktuelle Entwicklungen in der Bundespolitik motivierte die Erlanger Kreisverbandsmitglieder der Senioren-Union in der CSU zur zahlreichen Teilnahme an der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Bevor der CSU-Wahlkreisabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung Stefan Müller als Gast über dieses Thema ausführlich referierte, gab Kreisvorsitzender Nowak seinen Rechenschaftsbericht. Er hob vor allem das rege Teilnehmerinteresse an den Monatsveranstaltungen sowie Ausflugsfahrten sowie die erfolgreiche Annahme von drei eingebrachten Anträgen (Finanzielle Gleichbehandlung von familiärer und institutioneller Pflege von Angehörigen, Seniorengerechtes Fernsehprogramm, Einrichtung eines Bundes-Seniorenbeauftragten) durch die Landesversammlung hervor.

Neuwahl des Vorstands

Bei der anschließenden Neuwahl hatte Ehrenvorsitzenden Eberhard Berger als Wahlleiter ein einfaches Amt: Christian Nowak wurde einstimmig als neuer Vorsitzender wiedergewählt. Erneut berufen wurden als Stellvertreter Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek und Werner Handwerker, als Schatzmeister Wolfgang Klug sowie als Schriftführer Dietrich Leipolz.

Auch bei den Beisitzern gab es wenig Veränderungen: Inge Beugel, Ruth Hauch, Klaus Könnecke und Klaus Wunderlich wurden im Amt bestätigt. Bei den Kassenprüfern wurden Hermann Gumbmann wieder und Christel Troger neu gewählt. Kreisvorsitzender Nowak dankte für das große Vertrauen, das ihm mit seiner Wiederwahl entgegengebracht wurde. Er wolle die erfolgreiche Vorstandsarbeit u.a. durch interessante

Themenveranstaltungen mit kompetenten Referenten und der Möglichkeit zu Diskussion und Meinungs austausch sowie attraktiven Ausflugsfahrten fortsetzen. Der Vorstand werde auch weiterhin die politischen Entscheidungsträger und Öffentlichkeit für die Anliegen der "Generation Erfahrung" auf allen Ebenen in Erlangen und darüber hinaus sensibilisieren.

Eine ergänzende Informationsmöglichkeit bietet die neue Internetseite der Senioren-Union www.sen.csu-erlangen.de.

Nowak dankte besonders den langjährigen und nicht zur Wiederwahl angetretenen Vorstandsmitgliedern Hildegard Melcher-Heil als Schriftführerin sowie Georg König und Wolfgang Riehn als Beisitzer für Ihre langjährige Unterstützung.

Kommunalpolitische Mitgliederversammlung „1 Jahr nach der Kommunalwahl“

Donnerstag, 11.06., 20:00 Uhr, Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße 1



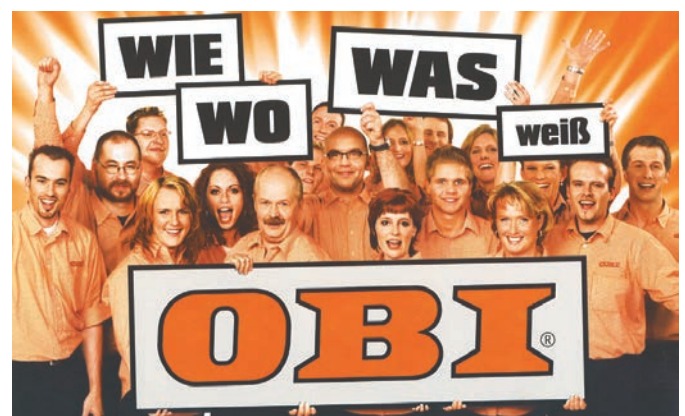
Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14

Aus der CSU-Stadtratsfraktion

Der Fuß- und Radweg zwischen Sieglitzhof und der Buckenhofer Siedlung. Radweg Sieglitzhof – Buckenhofer Siedlung

Der Fuß- und Radweg zwischen Sieglitzhof und der Buckenhofer Siedlung ist aktuell teilweise asphaltiert, teilweise nicht asphaltiert. Die CSU-Stadtratsfraktion Erlangen lässt nun auf Initiative von Stadtrat Uwe Greisinger die Asphaltierung des gesamten Weges am Sieglitzhofer Steg prüfen. Die Stadtverwaltung soll die Möglichkeiten einer zeitnahen Umsetzung darstellen.

Stadt-Umland-Bahn nach dem Bürgerentscheid im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Die CSU-Stadtratsfraktion hat den Ausgang des Bürgerbegehrens im Landkreis Erlangen-Höchstadt ausführlich - auch mit dem Kreis Ausschuss der Erlanger CSU - diskutiert. Die komplexen Zusammenhänge müssen den Bürgerinnen und Bürgern verständlich aufgezeigt und präsentiert werden.

In einem Stadtratsantrag fordert die CSU die Stadtverwaltung auf:

- alle Alternativen zur StUB, wie z.B. Ro-Bus, BRT-Systeme (Daimler evobus, VanHool ExquiCity), aufzuzeigen
- die Optimierung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) durch ein zeitliches Vorziehen der zusätzlichen Talüberquerung darzustellen
- die Ergebnisse in einer Bürgerversammlung noch vor der Sommerpause vorzustellen und zu diskutieren sowie dabei auch zur Situation nach dem Bürgerentscheid im Landkreis Erlangen-Höchstadt Stellung zu nehmen.

Antragsteller für die CSU sind Fraktionsvorsitzende Stadträtin Birgitt Aßmus, Stadtrat Jörg Volleth, stv. Fraktionsvorsitzende Stadträtin Gabriele Kopper, stv. Fraktionsvorsitzender Stadtrat Dr. Kurt Höller, Stadträtin Sonja Brandenstein, Stadtrat Christian Lehrmann, Stadtrat Adam Neidhardt und CSU-Kreisvorsitzende Stadträtin Alexandra Wunderlich.

Hallenbad Frankenhof – Gespräche mit den ESTW

Trotz mehrfachen Anfragen und mehreren Anträgen ist noch immer nicht geklärt, wie es mit dem Hallenbad

Frankenhof nach dessen Schließung weitergehen soll. „Da nun seit über einem Jahr feststeht, dass das Hallenbad Frankenhof Ende 2016 geschlossen wird, bitten wir die Verwaltung, nun endlich Gespräche bezüglich der zukünftigen Nutzung des Areals mit dem Vorstand der ESTW zu führen und zu klären, welche Möglichkeiten es gibt, das Hallenbad Frankenhof an die Stadt Erlangen zu übertragen.“ So die CSU-Stadtratsfraktion in einem Antrag an den Oberbürgermeister, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Erlanger Stadtwerke AG ist. Er wird darin gebeten, so schnell wie möglich über die Verhandlungen mit den ESTW zu unterrichten.

Die Erlanger Stadtwerke AG ist Betreiber des Hallenbades und Eigentümer des entsprechenden Grundstücks. Nach Auffassung der CSU-Stadtratsfraktion soll das Gelände des Hallenbades in die derzeit laufende Planungen für den Frankenhof mit einbezogen werden. Dies wurde auch von den Fachpreisrichtern und dem Vertreter der Regierung von Mittelfranken im Städtebaulichen Wettbewerb gefordert. Dies wäre der einfachste und unkomplizierteste Weg, damit der bisher fehlende Raumbedarf im zukünftigen Freizeitzentrum Frankenhof gedeckt werden kann.

Außerdem wurde dies mit dem Entwicklungsplan für öffentliche kulturelle Gebäude in der historischen Innenstadt am 04.12.2008 vom Stadtrat so beschlossen. Dort sind entsprechende Nutzungen für die VHS vorzusehen. Die CSU weist auch darauf hin, dass der Frankenhof unter Denkmalschutz steht und die Stadt Erlangen als Untere Denkmalschutzbehörde hier doppelte Vorbildfunktion hat. Antragsteller für die CSU sind Fraktionsvorsitzende Stadträtin Birgitt Aßmus, Stadtrat Jörg Volleth, stv. Fraktionsvorsitzende Stadträtin Gabriele Kopper und Stadträtin Pia Tempel-Meinetsberger.

Die Heinrich-Lades-Halle erhalten

Der Stadtrat hat in seiner April-Sitzung einstimmig für die Sanierung der Heinrich-Lades-Halle gestimmt. Die Halle wurde 1971 gebaut und ist der zentrale Veranstaltungsort in Erlangen. In den letzten fünf Jahren wurden bereits 5,2 Millionen Euro in die Sanierung investiert. Bis 2018 soll nun die Haustechnik erneuert und

das Gebäude brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Auch eine energetische Sanierung des Gebäudes ist notwendig. Insgesamt sind drei Sanierungsschritte geplant. Die Kosten werden auf rund 10,7 Millionen Euro geschätzt. Ein Neubau kommt wirtschaftlich nicht in Frage, die Kosten dafür würden bei rund 33 Millionen Euro liegen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion steht fest, dass die Halle als attraktiver Veranstaltungsort erhalten bleiben soll. Die SPD hingegen leidet bei diesem Thema an selektivem Gedächtnisverlust. Die Fraktionsvorsitzende der SPD beschwerte sich in der Stadtrats-sitzung lautstark. Nach ihrer Auffassung wurde die Ampelkoalition von der Notwendigkeit einer Sanierung der Halle vollkommen überrascht. Sie fragt an die CSU gerichtet, warum dies in den vergangenen Jahren nie Thema war. Kurz darauf erklärt Frau Lanig (ebenfalls SPD), dass dieses Thema den Stadtrat nun schon länger beschäftigt und sie erleichtert ist, dass die geschätzten Kosten für die Sanierungen sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verteuert haben. Nach den wiederholten Diskussionen müsse das Thema nun endlich angepackt werden.

Stadträtin Sonja Brandenstein hackte nach, was denn nun Kenntnisstand bei der SPD sei. Daraufhin ruderte Frau Pfister zurück und erklärte kleinlaut, lediglich die Dringlichkeit der Sanierung wäre überraschend gewesen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt Jugendsozialarbeit an der Werner-von-Siemens-Realschule

Der Jugendhilfeausschuss hat die Installierung einer Vollzeitstelle „Jugendsozialarbeit an Schulen“ für die Werner-von-Siemens-Realschule beschlossen. Schulfamilie, Jugendamt und Jugendhilfeplaner halten diesen Schritt für dringend notwendig. „Wir haben mit der Jugendsozialarbeit an den Mittelschulen sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher begrüßen wir die Einführung an der Realschule ausdrücklich. Wo Jugendsozialarbeit an Schulen tätig wird, hat das positive Auswirkungen auf das Schulklima und verbessert die Situation von Schülern mit ihren individuellen Problemlagen erheblich“, fasst Stadtrat Christian Lehrmann die Zustimmung der CSU-Stadtratsfraktion zusammen.

Jugendsozialarbeit an Schulen ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie soll sozial benachteiligte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Auch bei schwierigen sozialen und familiären Verhältnissen sollen dadurch die Chancen junger Menschen verbessert werden. Jugendsozialarbeit an Schulen nimmt sozial benachteiligte junge Menschen besonders in den Blick. Zielgruppe sind junge Menschen die in schwierigen Bedingungen aufwachsen und denen es an Unterstützung durch das Elternhaus mangelt, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen oder die wegen ihrer individuellen oder sozialen Schwierigkeiten voraussichtlich keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden.

In einem ersten Schritt hat der Jugendhilfeausschuss den Bedarf für eine Stelle festgestellt. Folgt das Sozialministerium und die Regierung von Mittelfranken dem Antrag der Stadt Erlangen, kann bereits ab Januar 2016 die Jugendsozialarbeit an der rund 800 Schüler starken Werner-von-Siemens-Realschule starten. Weitere Themen in dieser Sitzung des

Jugendhilfeausschusses waren unter anderem der Jugendtreff Innenstadt, Grünanlagen im Baugebiet 401 (Büchenbach) und die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Ausländer- und Integrationsbeirat zu Gast bei der CSU-Stadtratsfraktion

In der Sitzung der Stadtratsfraktion waren Vertreter des Ausländer- und Integrationsbeirat zu Gast. Die Beirats-

Arbeitsfelder des Ausländer- und Integrationsbeirats. Der Beirat macht Vorschläge, wie man Flüchtlingscontainer durch richtige Unterkünfte ersetzen kann. Dazu stellten sie den Stadträten der CSU das Putzbrunner Modell vor.

Ein weiteres großes Problem aus Sicht der Beiräte ist der Zugang zum Arbeitsmarkt. Für 2016 plant der Ausländer- und Integrationsbeirat wieder das Fest „Miteinander Leben in Erlangen“.



mitglieder berichteten aus ihrer aktuellen Arbeit. Unter anderem „Rassismus im Alltag“ oder ein vertiefter Kontakt zu den Vereinen vor Ort sind aktuelle

Der Beirat und die CSU-Stadtratsfraktion werden auch zukünftig im Kontakt bleiben.

Gehört Aufgespießt Interessant

Umfrage nach Zufriedenheit mit dem OB Janik

Die sicher nicht repräsentative Online-Umfrage ergab für das 1. Amtsjahr 23 % sehr zufriedene Einwohner und 17 % zufriedene Einwohner. Dies wurde von den EN mit einer großen Überschrift „Von gut bis friedigend Janiks erstes Jahr „...“ tituliert. Wesentlich kleiner erschien einspaltig die Überschrift „Mehrheit ist enttäuscht“. 17% waren nicht zufriedene Einwohner und 43 % entfielen auf enttäuschte Einwohner.

Addiert man beide Stimmenblöcke, so kommt man auf 40 % zufriedene und 60 % enttäuschte Wähler. Um dieses schlechte Ergebnis wenigstens etwas zu relativieren, wurden acht Einwohner in einer Blitz-Umfrage der EN mit ihren positiven Meinungen über den OB sehr ausführlich dargestellt.

Keine belastbaren Aussagen möglich

Die Staatsministerin im Kanzleramt Özoguz sprach in der Pressemitteilung Nr. 57 vom Mai 2015 über die Neuregelung bei der Arbeitsaufnahme von Asylbewerbern und Geduldeten. „Die Arbeitsaufnahme ist bereits nach 3

Monaten mit Einschränkung und nach 15 Monaten ohne Einschränkung möglich und soll dem Fachkräftemangel beseitigen helfen.“

Sie schreibt: „Die Potentiale von Asylbewerbern und Geduldeten, die oft richtig gute Qualifikationen mitbringen, können so endlich genutzt werden.“

Es gibt aber keine aussagekräftigen Untersuchungen oder Feststellungen mit welchen Ausbildungs- oder Berufsabschlüssen die Asylsuchenden zu uns kommen. Im Landtag von Brandenburg überlegt Ministerin Diana Golze laut dpa vom 9.5.15 wie man von allen mit Asylsuchenden betroffenen Ämtern der Kommunen Erkenntnisse über die Bildungs- und Berufsabschlüsse zusammentragen kann. Es ist also zur Zeit weder eine positive noch eine negative Aussage über das Bildungspotential der Arbeitskräfte und deren eventuellen Einsatz möglich.

Schilda lässt grüßen oder eine kleine Lösung!

Besichtigt man die drei Schulhöfe einer Erlanger Grundschule, so sieht man zwischen den einzelnen Gebäudeteilen

drei asphaltierte Flächen mit einem intakten Klettergerüst (gesponsert) und einer vorsintflutlichen Rutsche. Alle anderen Geräte wurden wegen Bauauffälligkeit entfernt. Neue sind wegen Geldmangels nicht in Sicht.

Im direkten Anschluss - nur durch einen Zaun getrennt -, baut die Stadt einen Spielplatz, so wie man ihn sich nur wünschen kann.

Wäre es nicht sinnvoller gewesen, man hätte die Spielgeräte auf den Pausenhöfen aufgebaut und auch das spärliche Grün etwas verbessert? Die Grundschulpausenhöfe sind nachmittags für alle geöffnet und vormittags hätten die Schulkinder dort gespielt. So wäre allen geholfen gewesen.

Aber der öffentliche Spielplatz ist nun bereits kurz vor der Vollendung. Könnte man dann nicht wenigstens ein Tor zwischen dem letzten Schulhof und dem Spielplatz einrichten? So wäre den Schulkindern ein Aufenthalt (mit einer Lehr-Aufsicht) möglich. Der Umweg über die Straße ist organisatorisch und verkehrsmäßig nämlich nicht zu bewältigen.



CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab.
 Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen
 Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der
 CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	02.06., 20:00 Uhr	OV Tennenlohe, öffentl. Stammtisch, Restaurant/Hotel „Tennenloher Hof“, Wetterkreuz 32
Donnerstag,	04.06., 14:15 Uhr	OV Dechsendorf, Familienradtour nach Bubenreuth mit heimatkundlicher Führung und Biergarten-Einkehr, Treffpunkt „Montessori-Kinderhaus, Naturbadstraße 68“
Donnerstag,	04.06., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	05.06., 10:00 Uhr	Junge Union, Klausurtagung, RCDS, Adenauer-Haus, Neue Straße 34
Dienstag,	09.06., 19:00 Uhr	OV West, Stammtisch einschl. Boule Turnier, Osteria del Mercato, Mönaustrasse 61
Donnerstag,	11.06., 18:00 Uhr	OV Süd, offener Stammtisch, Biergarten Röthelheim, Am Röthelheim 40 c
Donnerstag,	11.06., 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, 2. Mitgliederversammlung, Gasthof Schäfer Talblick 5
Donnerstag,	11.06., 20:00 Uhr	Kommunalpolitische Mitgliederversammlung „1 Jahr nach der Kommunalwahl“, Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße1
Sonntag,	14.06., 14:00 Uhr	Stadtrats-Cafe, Bürgertreff Isar 12, Isarstraße 12
Dienstag,	16.06., 19:30 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Mittwoch,	17.06., 14:30 Uhr	KPV Erlangen, Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands, Café am Ohmplatz (Diakonie am Ohmplatz), Am Röthelheim 2, Erlangen
Mittwoch,	17.06., 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Gibt es Dankbarkeit in der Politik?“ mit Alt-OB Dr. Siegfried Balleis“, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstr. 31
Freitag,	19.06., 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Kirchweihstammtisch Kriegenbrunn, Gasthaus Rottner, Kriegenbrunner Straße 1
Samstag,	20.06., 11:00 Uhr	CSU Mittelfranken, CSU-Bezirksparteitag 2015, Stadthalle Gunzenhausen, Isle-Platz 1
Samstag,	20.06., 12:45 Uhr	Frauen-Union, Führung durch das Staatstheater Nürnberg, Unkostenbetrag 9,90 (Kinder 4,95), Treffpunkt: Kassenhalle im Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2, 90443 Nürnberg
Sonntag,	21.06., 12:00 Uhr	OV Ost, CSU auf dem Bürgerfest in Sieglitzhof, Einkaufszentrum, Parkplatz
Donnerstag,	25.06., 19:00 Uhr	OV Alterlangen: Stadtrandsiedlung – Schallershof, OV-Stammtisch, DJK, Wiesenweg 2
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel.: Tel. 0170-2244199

Vorankündigung

Donnerstag,	02.07., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	03.07., 18:00 Uhr	OV Süd, offener Stammtisch auf der Brucker Kerwa, Felix-Klein-Straße
Samstag,	04.07., 11:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Fußballturnier, TSV-Sportanlage, Karl-May-Straße 39

Der OV Süd lädt ein zur Reise nach Wien vom 23.10. – 25.10.2015



Das Programm finden Sie unter <http://www.csu-erlangen.de/csu-in-erlangen/ov/sued/termine/details/wien-fahrt-23-bis-25-oktober-2015-csu-ov-sued.html>

Anmeldung bis 10. August 2015 bei (auch für Rückfragen) per Mail: johann.siegel@t-online.de, per Telefon: 09131-14527 oder 0170-2144 579 oder per Post: Anna-Pirson-Weg 8, 91052 Erlangen

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich
Satz, Layout: Max Brenner – max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Juli ist am 15. Juni.**